

**Kleine Anfrage**

Abg. Bruns (Reinhausen) (SPD)

Hannover, den 29. 8. 1984

**Betr.: Dorferneuerung auf breiter Front**

Nach einer Meldung des Informationsdienstes Agra-Europe hat Herr Minister Glup der Presse mitgeteilt, daß die Dorferneuerung wieder in breiter Front anlaufe und die interessierten Gemeinden ab sofort ihre Aufnahme in das Förderprogramm beantragen könnten. Im 12. Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sind für 1984 an Bundes- und Landesmitteln insgesamt 21,185 Mio. DM für Dorferneuerung vorgesehen; hiervon entfallen allerdings allein auf Hessen 10 Millionen DM. Nach den bisherigen Aussagen des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums sind in Niedersachsen lediglich 3 Mio. DM bereitgestellt worden, womit die Dorfentwicklungspläne für nur 40 Dörfer und bescheidene Ausbaumaßnahmen in nur 20 Dörfern bezuschußt werden können. Insgesamt ist also zu bezweifeln, ob von einer Dorferneuerung auf breiter Front gesprochen werden kann.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hält sie die 1984 für Dorferneuerung bereitgestellten Mittel für ausreichend, damit die Dorferneuerung in Niedersachsen in breiter Front anlaufen kann?
2. Wie viele Dörfer Niedersachsens haben inzwischen einen Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm gestellt, und wie viele dieser Anträge wurden bisher bewilligt?
3. Wie hoch müßte der Mitteleinsatz für Dorferneuerung im Landeshaushalt sein, wenn nicht nur die Dorfentwicklungspläne, sondern auch die privaten und kommunalen Investitionsmaßnahmen in ausreichendem und dem Bedarf entsprechenden Umfang bezuschußt werden sollen?

Bruns

(Ausgegeben am 10. 9. 1984)